phburgenland

Konzept Hochschullehrgang „Deutsch als Zweitsprache“

Der Hochschullehrgang „Deutsch als Zweitsprache“ umfasst 30 ECTS-AP und ist berufsbegleitend konzipiert. Für die PPH Burgenland bietet sich aufgrund der geografischen Ausdehnung des Bundeslandes und der hohen beruflichen Belastung der Zielgruppe ein hybrides Modell aus geblockten Präsenzeinheiten, synchroner Online-Lehre und Selbststudienanteilen an.

Grundidee des Studienformats

PRÄSENZ + ONLINE-LEHRE + SELBSTSTUDIUM

Präsenzeinheit (1x pro Monat samstags)	fachliche Inputs, Workshops, Diskussionen, Reflexionen etc.
Synchrone Online-Lehre (1x pro Monat freitags)	
Selbststudium	Selbständiges Erarbeiten von Inhalten, Methoden, individuelle Vertiefung Wissenschaftliche Texte, Videos, (Unterrichts-) Materialien etc.

Module 1. Semester

Im ersten Semester sind gemäß Curriculum 7 ECTS-AP bzw. 4 SWS vorgesehen:

Modul	Lehrveranstaltung	Typ	SWS	ECTS	Präsenz (UE)	Online-Lehre (UE)	Gesamt (UE)
M1	Deutsch lernen/lehren in der Schule der Migrationsgesellschaft	VO	2	3	16	14	30
M1	Sprachenbewusstheit und Sprachlernbewusstheit	SE	1	2	12	3	15
M2	Linguistische Grundlagen, Spracherwerbstypen und Herausforderungen im Spracherwerb	VO	1	2	12	3	15

Plan Sommersemester 2027 (in UE)

	März		April		Mai		Juni	
	SA	FR	SA	FR	SA	FR	SA	FR
VO Deutsch lernen/lehren in der Schule der Migrationsgesellschaft	4	5	4	5	4	2	4	2
SE Sprachenbewusstheit und Sprachlernbewusstheit	6	—	6	—	—	3	—	—
VO Linguistische Grundlagen, Spracherwerbstypen und Herausforderungen im Spracherwerb	—	—	—	—	6	—	6	3

Didaktisches Konzept

Während des Semesters werden einmal monatlich Blocklehrveranstaltungen an ausgewählten Samstagen (08:30—17:30) angeboten. So wird Präsenz bewusst als gemeinsamer, sozialer Lernraum eingesetzt.

Online-Lehre findet freitagnachmittags (14:00—18:00) statt und bietet Raum für fachliche Inputs und interaktive Formate. Die zeitliche Bündelung trägt der Vereinbarkeit der Weiterbildung mit einer beruflichen Tätigkeit Rechnung.

In Selbststudienphasen, die überwiegend der ortsunabhängigen, individualisierenden Weiterbildung dienen, eignen sich die Lernenden selbständig Wissen an. Das erworbene Wissen wird durch Reflexionen und gemeinsame Übungsphasen gesichert.

Durch die Verzahnung von synchronen Online- und Präsenzphasen mit Selbststudieneinheiten wird eine flexible und zugleich vertiefende Auseinandersetzung mit fachspezifischen Inhalten ermöglicht. Dieses didaktische Konzept trägt dazu bei, die Teilnahme berufstätiger Lehrkräfte zu erleichtern und zugleich die Positionierung der Hochschule als Vorreiterin im Bereich agiler Lehr- und Lernformate zu stärken.

Hochschullehrgangsleitung

Mag.ª Isabel Zins

isabel.zins@ph-burgenland.at